

WJA verliert das Spitzenspiel, WJB übernimmt die Tabellenführung



Niederlage nach starkem Beginn: WJA verliert 2:6 gegen den BHC, die WJB ist neuer Tabellenführer.

WJA: Seltsamer Einbruch nach 2:0 Führung

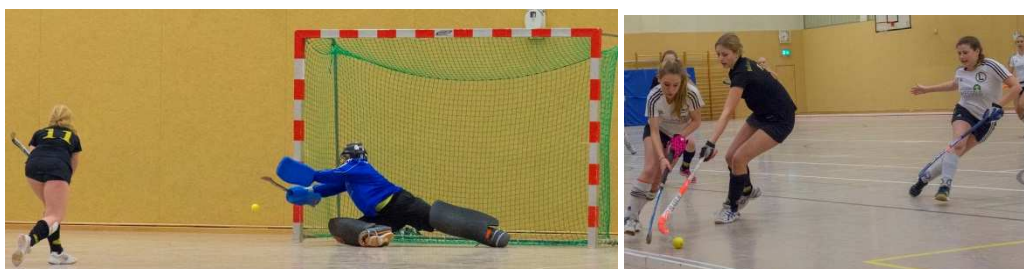
Es hatte so gut angefangen: TuS Lis WJA war im Spitzenspiel um die Tabellenführung gegen den BHC bestens ins Spiel gekommen und lag schnell mit 2:0 vorn. Henrike Ullrich und ihre Schwester Julia Ullrich hatten zwei schöne Tore geschossen, der Ball lief schnell durch die eigenen Reihen, und alles sah nach einem Erfolg für TuS Li aus. Doch dann war es plötzlich vorbei: Schwächen in der Konzentration führten zu individuellen Fehlern, die der BHC eiskalt ausnutzte. Zur Pause stand es 2:3, und auch in der zweiten Halbzeit gelang TuS Li kein Treffer mehr. Da wäre auf jeden Fall mehr drin gewesen.



Verbissen gekämpft, unnötig verloren: Nur phasenweise zeigte die WJA, was sie kann.

Klarer Sieg im zweiten Spiel

Gegen den Berliner SC war es dann eine klare Angelegenheit: Der Tabellenletzte war ohne Chance, TuS Li gewann durch Tore von Melina Willner, Anne Chladek, Henrike Ullrich und Marie-Claire Görner mit 4:1, Torhüterin Saskia Reichel hielt einen Siebenmeter. TuS Li liegt in der Tabelle auf dem zweiten Platz, punktgleich mit dem Spitzenreiter Berliner HC. Nächste Gegner sind am kommenden Wochenende Spandau und die 2. Mannschaft des BHC.



Glanzparade: Saskia Reichel hält den 7-Meter, TuS Li schlägt den Berliner SC sicher.

WJA-Liga: TuS Li 2 mit klarem Sieg und knapper Niederlage

Deutlicher Sieg zum Saisonauftakt

Im Liga-Wettbewerb startete TuS Li 2 erst an diesem Wochenende die Saison und landete im ersten Spiel gleich einen hohen Sieg: Gegen Fortuna Marzahn stand es am Ende 5:0, Nicole Wipplinger (2), Lotte Bensen, Maike Wenger und Luise Leitsch hatten getroffen. Vor allem in der zweiten Halbzeit war es von TuS Li ein gutes Spiel, und der Sieg hätte sogar noch deutlich höher ausfallen können, hätte TuS Li seine vielen Chancen konsequent genutzt.

Unglückliche Niederlage gegen Blau-Weiß

Im zweiten Spiel wurde das Auslassen von Torchancen dann bitter bestraft: Wieder war TuS Li das bessere Team, doch zu viele Chancen blieben ungenutzt. In der zweiten Halbzeit verwandelte BW dann zwei Strafecken zu zwei Treffern, für TuS Li traf nur Lotte Bensen – unter dem Strich gab es eine unnötige 1:2 Niederlage.

WJB: Noch lange nicht in Bestform – trotzdem Tabellenführer



Zwei mühsame Siege gegen die Teams aus Potsdam bringen TuS Li an die Tabellenspitze.

Den Pflichtsieg gerade so geschafft

Im ersten Spiel gegen PSU 2 wäre alles andere als ein Sieg eine böse Überraschung gewesen, aber fast wäre sie eingetreten. Jan Micheel hat das Spiel gesehen und war nicht umfassend begeistert.

Hier ist sein Bericht:

TuS Li versuchte, schnell Druck gegen die Zweite aus Potsdam aufzubauen, um den standesgemäßen Sieg herauszuspielen zu können. Potsdams Zweite hatte den ersten Spieltag mit 0 Punkten und 0:8 Toren hinter sich gebracht und sollte keine ernstzunehmende Hürde darstellen. Allerdings wurden die ersten schön herausgespielten Torchancen alle nicht genutzt, weil entweder die Torfrau gut parieren konnte oder das Tor sehr knapp verfehlt wurde.

Es dauerte bis zur Mitte der ersten Hälfte als Laila Richter eine schöne Kombination zum 1:0 abschließen konnte. Zu diesem Zeitpunkt machte sich bereits erste Unruhe im Fananhang breit, weil die Partie zusehends verflachte und der Druck von TuS Li nachließ. Kurze Zeit später stand Stella Shugk nach einem Querpas frei vor dem nahezu leeren Tor, da auch die Torhüterin bereits ausgespielt war. Den Torschuss konnte sie aber nicht mehr konzentriert anbringen, da das Schlägerfoul der Abwehrspielerin zuvorkam. Den fälligen 7m verwandelte Alex Kurka sicher zum 2:0. Der Qualität und dem Einsatz der Spielerinnen tat dies aber nicht gut. Das Spiel verflachte weiter.

Nach der Halbzeitpause kam nicht etwa die zweite Angriffswelle durch TuS Li, sondern den insgesamt spielerisch eher limitierten Potsdamerinnen wurde das Spiel überlassen. Diese bedankten sich für dieses Vertrauen dann auch mit dem Anschlusstreffer. Ein Aufbäumen der WJB blieb Wunschenken.

Im gesamten Spiel konnte TuS Li keine KE herausspielen und das Ergebnis wurde lediglich über die Zeit gebracht. Im Anschluss an dieses dürftige Spiel und Ergebnis gab es einige deutliche Worte des

Trainers, die sich als Motivation für das zweite Spiel gegen Potsdams erste Mannschaft erweisen sollte.

Der wichtige Sieg gegen den Feld-Vizemeister

Im Finale der Feldsaison hatten sich beide Teams vor einigen Wochen zuletzt gegenüber gestanden, und TuS Li WJB hatte sich damals verdient mit einem 1:0 Erfolg den Meistertitel geschnappt. In der Hallenmeisterschaft gab es jetzt die kleine Revanche, die TuS Li ebenfalls für sich entschied – aber es war unnötig eng. Laila Richter traf in der ersten Halbzeit zweimal für TuS Li, doch es gelang dem Team nicht, einen echten Spielfluss zu entwickeln. Im Gegenteil: PSU kam vor der Pause ebenfalls zu zwei Toren und ging nach dem Wechsel sogar mit 3:2 in Führung. Als die Hoffnung auf einen Punktgewinn schon fast dahin war, war es individuelle Stärke, die TuS Li wenige Augenblicke vor dem Schlusspfiff erst den Ausgleich und dann sogar noch den Sieg brachte: Sarah Kunz zeigte endlich ihre typische Torgefahr und verwandelte die beiden letzten Torschüsse des Spiels zu zwei schönen Toren – und zum späten Sieg für TuS Li! 4:3 gewonnen, TuS Li liegt in der Tabelle nun einen Punkt vor dem bisherigen Spitzenreiter PSU. Die nächsten Gegner sind die Zehlendorfer Wespen und der SC Charlottenburg.



Rettete die Punkte: Stürmerin Sarah Kunz.

WJB-Liga:

TuS Li 2 – Brandenburger SRK 3:0
TuS Li 2 – Z88 3:10

MA-Pokal:

TuS Li 3 – Berliner Bären 0:5
TuS Li 3 Spandauer HTC 0:4

Mädchen-A: TuS Li klettert mit zwei Siegen auf Platz zwei

In der Meisterschaft der MA liegt TuS Li jetzt da, wo das Team hin will: Auf einem der beiden Plätze, die die Qualifikation zur Ostdeutschen Meisterschaft bedeuten. Mit zwei Siegen am vergangenen zweiten Spieltag hat das Team seinen Anspruch erfolgreich untermauert.

Arbeitssieg gegen Rotation

Im ersten Spiel gegen Rotation Prenzlauer Berg dauerte es zwar eine Weile, bis die Tore fielen, aber dann sicherten Jolanda Richter und Captain Jenny Willner mit ihren Toren den verdienten 2:0 Erfolg. Gegen sehr lauffreudige Gegnerinnen bewahrte TuS Li Geduld, spielte die Führung in der zweiten Hälfte sicher nach Hause und ließ nach der Pause den Gegner zu keinem einzigen Torschuss kommen.

Ausgetobt: 10:0 gegen die Berliner Bären

Dass TuS Li das Spiel gegen den Tabellenletzten gewinnen würde, war zu erwarten gewesen, doch es lief zunächst anders: Denn es dauerte bis Mitte der ersten Halbzeit, ehe TuS Li das erste Tor schoss. Doch dann ging es Schlag auf Schlag! TuS Li drehte mächtig auf, ließ den Ball wunderbar laufen und schoss Tor um Tor – am Ende stand es 10:0 durch Tore von Lilith Krause (5), Jenny Willner, Luca Podlowski, Meret Wenger, Jolanda Richter und Sari Moses. Ein starker Auftritt des gesamten Teams.

In der Tabelle zogen die MA aufgrund der besseren Tordifferenz am Vizemeister SC Charlottenburg vorbei. Am kommenden Wochenende treffen diese beiden Teams dann direkt aufeinander.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A, WJB und WJA in der Hallensaison 2014/15:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden